

Schulinterner Fachplan

Beispiel Gesamtschule

Deutsch
Jahrgangsstufe 8

Die Themen dieses Fachplans können in Abhängigkeit von der Lerngruppe erweitert werden.

Hinweise zum Umgang mit diesem Dokument:

- Die fachlichen Konkretisierungen sind auf Blatt 1 des jeweiligen Themenfeldes zu finden.
- Zur Vereinheitlichung und Übersichtlichkeit findet sich in den Plänen **aller Fächer** die gleiche Darstellung der Kompetenzen aus dem Teil B auf dem zweiten Blatt des jeweiligen Themenfeldes.
- **Klassenarbeiten** sind zur besseren Übersichtlichkeit **fett** markiert.
- Die **gelb** unterlegten Passagen markieren die auf der Grundlage der überarbeiteten Bildungsstandards angepassten Standards und Wissensbestände im RLP 1-10, Fachteil Deutsch.

Jahrgangsstufe 8

Inhaltsverzeichnis: Das Schuljahr auf einen Klick

| | | |
|-----------|--|-----------|
| | <i>Das Schuljahr auf einen Blick</i> | 2 |
| 1. | <i>Kurze Geschichten – Kurzgeschichten</i> | 3 |
| 2. | <i>Sprache in Alltagssituationen und -konflikten</i> | 5 |
| 3. | <i>Mit lyrischen Texten umgehen und weiterarbeiten</i> | 7 |
| 4. | <i>Lesen gegen das Vergessen – Schreiben für das Erinnern</i> | 9 |
| | <i>Anhang: Link-Sammlung zu Unterstützungsmaterialien des LISUM</i> | 11 |

Jahrgangsstufe 8

Das Schuljahr auf einen Blick

| Nr. | Thema | Zeitraum | KA |
|-----|--|-----------------------------------|-----|
| 1 | Kurze Geschichten – Kurzgeschichten | August bis Oktober (ca. 8 Wochen) | ja |
| 2 | Sprache in Alltagssituationen und -konflikten | Oktober bis Januar (ca. 9 Wochen) | ja |
| 3 | Mit lyrischen Texten umgehen und weiterarbeiten | Februar bis April (ca. 8 Wochen) | ja |
| 4 | Lesen gegen das Vergessen – Schreiben für das Erinnern | April bis Juni (ca. 9 Wochen) | OA8 |

| Thema: 1 – Kurze Geschichten - Kurzgeschichten | | | |
|--|---|---|--|
| Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ... | | Konkretisierte Themen und Inhalte | Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung) |
| 2.7 | Flüssig lesen (in angemessenem Tempo) D/E: Sätze gliedern und vorausschauend lesen Texte gestaltend vortragen D: einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen | Die Welt in kurzen Geschichten <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Kurzgeschichten, z. B. „Nachts schlafen die Ratten doch“, „Spaghetti für Zwei“, „Jenö war mein Freund“, „Die Probe“ (Weißborn) • Inhaltsangabe Von der Lebenswelt über die Geschichte zum Bild <ul style="list-style-type: none"> • Film-Bild (z. B.: Workshop im Filmmuseum mit Beate Rabe) Sprachwissen und Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung unbekannter Wörter erschließen • Wortarten | <ul style="list-style-type: none"> • Epik (E) • Erzählperspektive, Erzähltechnik Rückblick, Vorausschau, Textwirkung, Kontext (E) • Storyboard, Kameraeinstellung (F) Orientierung an der Klassenarbeit: <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv und Passiv (E) • Indirekte Rede (E) • Satzglieder (C, D) |
| 2.8 | Vor dem Lesen E: ihre Leseerwartungen formulieren; vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden F/G: Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden (überfliegendes, selektierendes, navigierendes Lesen) Während des Lesens E: Unbekanntes aus dem Kontext erschließen; Randnotizen erstellen F/G: den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen Nach dem Lesen E: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen); D/E: eine wertende Einschätzung zum Text abgeben und diese begründen F/G: mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen | | |
| 2.9 | Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen D: grundlegende Merkmale epischer, lyrischer, dramatischer Texte beschreiben E: Perspektiven von Figuren einnehmen, Figurenkonstellationen darstellen, Erzählperspektiven unterscheiden Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen E: eigene Deutungen am Text belegen; die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder) F: sich über mögliche Deutungsmöglichkeiten verständigen; mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben; die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen | | |
| 2.11 | Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen E: zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen E/F: mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren Digitale Formate und Umgebungen nutzen D/E: Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen F/G/H: digitale Angebote in Bezug auf ihre Funktion und Wirkung unterscheiden (informierend, unterhaltend, appellierend) | | |
| 2.12 | Bedeutungen untersuchen und reflektieren E: unterschiedliche Bedeutung von Wörtern untersuchen F/G: die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen (z.B. inter-, trans-, pro-) ableiten Leistung von Wortarten untersuchen E: Nominalisierungen untersuchen und erklären F: Modi des Verbs unterscheiden Zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden E: Aktiv- und Passivformen des Verbs funktional nutzen | | |

| Sprachbildung (fächerübergreifend) | Medienbildung (fächerübergreifend) | Übergreifende Themen | Zeitraum: August bis Oktober (ca. 8 Wochen) |
|---|--|--|---|
| <p>Hörverstehen (H)</p> <p><input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p>Leseverstehen (L)</p> <p><input type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p>Sprechen (Spr)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p>Schreiben (Sch)</p> <p><input type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p>Interaktion (Int)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p>Sprachbewusstheit (SB)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p> | <p>Informieren (Info)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p>Kommunizieren (K)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adressa-</p> <p><input type="checkbox"/> Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunika-</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3)</p> <p>Präsentieren (Prä)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p>Produzieren (Pro)</p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p>Analysieren (A)</p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p>Reflektieren (R)</p> <p><input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p> | <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> | <p>Literatur:</p> <p><i>Integrativ</i> Benutzung des Nachschlagewerks „Muttersprache Orientierungswissen“ und Lehrbuch</p> <p>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • KA 1: zur Kurzgeschichte (Lese-, Sprach- und Schreibkompetenz, z. B. Inhaltsangabe) → Format wie in Orientierungsarbeit und VERA 8, z. B. „Die Tochter“, „Schlittenfahrt“, „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ |

| Thema: 2 - Sprache in Alltagssituationen und -konflikten | | | |
|--|---|---|---|
| Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ... | | Konkretisierte Themen und Inhalte | Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung) |
| 2.2 | <p>Gesprächsverhalten steuern E: verschiedene Rollen in Gesprächen unterscheiden (z.B. Moderieren, Zuhören, Sprechen) F: eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren (Gesprächsstrategien anwenden) E: in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen F: in Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen</p> | <p>Adressatenbezogene schriftliche Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • offizielle Anfragen, Anträge, Praktikumsbewerbung • Rollenspiel • Projektausstellung (Galeriegang) • mediengestützte Präsentation • Protokoll | <ul style="list-style-type: none"> • Briefkopf, Anrede, Grußformel (D) • Sachinformation, Bewertung, Argument, Begründung, Kriterium, Beispiel, Aufforderung (D) • These, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Behauptung (E) |
| 2.4 | <p>Flüssig schreiben D-H: Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig schreiben, d. h. schnell, sicher und korrekt (automatisiert) sowie handschriftlich, lesbar und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge die äußere Form von Texten gestalten E/F/G: Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen</p> | <p>Auseinandersetzung mit Alltagskonflikten (z. B. Essstörungen, Mobbing (auch Cybermobbing), Sucht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzschrift, z. B. „Bitterschokolade“ oder nach Lektüreliste • Diskussion • schriftliche Auseinandersetzung mit Buch der Wahl (z. B. innerer Monolog, Rezension, Tagebucheintrag etc.) | <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierungsmethoden (D): <ul style="list-style-type: none"> ○ Ideensammlung ○ Gliederung ○ Stichwörter bzw. Notizen ○ Mindmap • Personenbeschreibung, Figurenbeschreibung (E) • Sprachvarietäten (F) |
| 2.6 | <p>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: informierend schreiben E: wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: erklärend und argumentierend schreiben E: eigene Ansichten erklären; für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen F: auch für unbekannte Adressaten zu überschaubaren Fragestellungen erklärende Texte verfassen Texte überarbeiten F: Nachschlagewerke und digitale Korrekturhilfen für die Überarbeitung ihrer Texte reflektiert nutzen (z. B. Synonymsuche, Thesaurusfunktion, Umstellen und Modifizieren von Textbausteinen und Medienobjekten, Nachverfolgen von Änderungen, Kommentarfunktion)</p> | | |
| 2.8 | <p>Nach dem Lesen E: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z.B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen)</p> | | |
| 2.10 | <p>Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen F: Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden; Zusammenhänge zwischen Intentionen, Textmerkmalen, sprachlichen Gestaltungsmitteln und Wirkungen herstellen Informationen ermitteln und nutzen C: Informationen aus verschiedenen (linearen und nicht-linearen) Texten miteinander verknüpfen E: Textaussagen auf eigene Welt- und Wertvorstellungen beziehen und diese überprüfen F: relevante Informationen ordnen, selektieren und vergleichen sowie deren Sachgehalt prüfen und Zusammenhänge darstellen Sich im Medienangebot orientieren D/E: Rechercheergebnisse (insbesondere aus dem Internet) in Hinblick auf ihre thematische Relevanz und Verlässlichkeit bewerten (Informationsangebote vergleichen) F/G/H: unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten zielgerichtet und reflektiert nutzen (auch Kritiken, Bestenlisten und andere Empfehlungen)</p> | | |
| 2.11 | <p>Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen E/F: mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren Digitale Formate und Umgebungen nutzen: D/E: Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen</p> | | |
| 2.13 | <p>Wortschatz entwickeln und Redemittel/Textbausteine nutzen E: die Struktur eigener Vorträge und Darlegungen [...] durch geeignete Redemittel/Textbausteine deutlich machen F: verschiedene sprachliche Register unterscheiden; mit vielfältigen Redemitteln/Textbausteinen eigene und fremde Intentionen verdeutlichen; monologische und interaktionale Formen des Sprechens und Schreibens untersuchen Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen E.: Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) vergleichen</p> | | |

| Sprachbildung (fächerübergreifend) | Medienbildung (fächerübergreifend) | Übergreifende Themen | Zeitraum: nach den Herbstferien bis Januar (ca. 9 Wochen) |
|---|---|--|--|
| <p>Hörverstehen (H)</p> <input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1) <input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2) <p>Leseverstehen (L)</p> <input checked="" type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1) <input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2) <p>Sprechen (Spr)</p> <input type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1) <input type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen <input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3) <p>Schreiben (Sch)</p> <input checked="" type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1) <input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2) <p>Interaktion (Int)</p> <input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1) <p>Sprachbewusstheit (SB)</p> <input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u. Fachsprache unterscheiden (SB1) <input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2) <input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3) | <p>Informieren (Info)</p> <input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale <input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2) <input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information <input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4) <p>Kommunizieren (K)</p> <input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adress-Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation <input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3) <p>Präsentieren (Prä)</p> <input checked="" type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl <input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2) <input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3) <input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4) <p>Produzieren (Pro)</p> <input type="checkbox"/> Medientechnik <input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1) <input checked="" type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2) <input checked="" type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3) <input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4) <p>Analysieren (A)</p> <input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1) <input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2) <input checked="" type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3) <p>Reflektieren (R)</p> <input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1) <input checked="" type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2) <input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3) | <input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung <input checked="" type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt <input type="checkbox"/> Demokratiebildung <input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule <input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung <input type="checkbox"/> Gewaltprävention <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter <input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Bildung <input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung <input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen <input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung <input type="checkbox"/> Verbraucherbildung <input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung | <p>Literatur:</p> <p>Ganzschrift nach Literaturliste des Fachbereichs</p> <p>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • KA2: Klassenarbeit zur adressatenbezogenen schriftlichen Kommunikation mit Sprachwissen und Sprachbewusstheit (90 Minuten) • Bewerbungsschreiben und Fehleranalyse von vorgegebenen Texten • Lektürekontrolle zur Ganzschrift Selbstcharakteristik/Personenbeschreibung mit medialer Unterstützung |

| Thema: 3 – Mit lyrischen Texten umgehen und weiterarbeiten | | Konkretisierte Themen und Inhalte | Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung) |
|--|--|--|--|
| Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ... | | | |
| 2.1 | ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen F: sprachliche Handlungen in vertrauten und unvertrauten (u. a. Erzählen, Informieren, Erklären, Erläutern, Erörtern, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) variantenreich gestalten | „Museum der häufigsten Vortragsfehler von Gedichten“ | <ul style="list-style-type: none"> • Textwirkung, Kontext Gestaltungsmittel (lyrisches Ich, lyrisches Subjekt, Sprecher/lyrischer Sprecher, Vergleich, sprachliches Bild) (E) • Lesart, Motiv (F) • rhetorische Figuren (rhetorische Frage, Alliteration, Anapher, Ellipse, Metapher, Symbol) (F) • Artikulation, Publikumsbezug (F) |
| 2.3 | Inhalte zuhörend verstehen E: Informationen verknüpfen und wiedergeben F: Widersprüche in Aussagen prüfen; Aussagen zum Gehörten begründet beurteilen Strategien vor, während und nach dem Zuhören auswählen und nutzen E: Notizen sachgerecht ordnen | <ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen tragen sich gegenseitig kurze Gedichttexte mit „versteckten Rezitationsfehlern“ vor • Erkennen der Vortragsfehler • gemeinsames Erarbeiten der Regeln für einen lebendigen Gedichtvortrag • lautes und sinnbetontes Sprechen und freies Vortragen von Gedichten • Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder • Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung) • Verse durch passende Reime beenden • Schreiben von Rondellen • Gestalten von Kaligrammen • Verfassen von Montagegedichten • Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter | |
| 2.5 | Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben E/F: Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung, auch Fach- und Fremdwörter , richtig schreiben Analoge und digitale Rechtschreibhilfen nutzen E: gezielt in einem Wörterbuch nach Wörtern suchen und Zusatzinformationen für die Rechtschreibung und grammatische Verwendungsweisen nutzen | <ul style="list-style-type: none"> • Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder • Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung) • Verse durch passende Reime beenden • Schreiben von Rondellen • Gestalten von Kaligrammen • Verfassen von Montagegedichten • Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter | |
| 2.6 | Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: gestaltend schreiben F: zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten schreiben Texte überarbeiten E: Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern | <ul style="list-style-type: none"> • Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder • Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung) • Verse durch passende Reime beenden • Schreiben von Rondellen • Gestalten von Kaligrammen • Verfassen von Montagegedichten • Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter | |
| 2.7 | Texte gestaltend vortragen E/F: Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen | <ul style="list-style-type: none"> • Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder • Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung) • Verse durch passende Reime beenden • Schreiben von Rondellen • Gestalten von Kaligrammen • Verfassen von Montagegedichten • Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter | |
| 2.8 | Vor dem Lesen E: ihre Leseerwartungen formulieren; vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden F/G/H: Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden (überfliegendes, selektierendes und navigierendes Lesen) Während des Lesens E: Unbekanntes aus dem Kontext erschließen; Randnotizen erstellen F/G: den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und Textganzem erschließen Nach dem Lesen D/E: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Graphiken, Modelle, Bilder, Tabellen, Inszenierungen) F: mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen | <ul style="list-style-type: none"> • Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder • Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung) • Verse durch passende Reime beenden • Schreiben von Rondellen • Gestalten von Kaligrammen • Verfassen von Montagegedichten • Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter | |
| 2.9 | Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen D: grundlegende Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte beschreiben Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen E: eigene Deutungen am Text belegen; die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben F: sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen; mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben; die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen | <ul style="list-style-type: none"> • Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder • Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung) • Verse durch passende Reime beenden • Schreiben von Rondellen • Gestalten von Kaligrammen • Verfassen von Montagegedichten • Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter | |
| 2.11 | Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen F/G/H: die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben; Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen Digitale Formate und Umgebungen nutzen: D/E: Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen | <ul style="list-style-type: none"> • Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder • Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung) • Verse durch passende Reime beenden • Schreiben von Rondellen • Gestalten von Kaligrammen • Verfassen von Montagegedichten • Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter | |
| 2.12 | Möglichkeiten der Wortbildung nutzen D/E: Wörter in ihre Wortbausteine (Wortstamm, Präfix, Suffix) zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben Möglichkeiten der Satzbildung nutzen E: direkte und indirekte Rede unterscheiden und nutzen Satzglieder und Sätze untersuchen E: grammatische Bezüge auch satzübergreifend ermitteln | <ul style="list-style-type: none"> • Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder • Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung) • Verse durch passende Reime beenden • Schreiben von Rondellen • Gestalten von Kaligrammen • Verfassen von Montagegedichten • Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter | |

| Sprachbildung (fächerübergreifend) | Medienbildung (fächerübergreifend) | Übergreifende Themen | Zeitraum: Februar bis April (ca. 8 Wochen) |
|--|---|--|--|
| <p>Hörverstehen (H)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p>Leseverstehen (L)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p>Sprechen (Spr)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p>Schreiben (Sch)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p>Interaktion (Int)</p> <p><input type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p>Sprachbewusstheit (SB)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p> | <p>Informieren (Info)</p> <p><input type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale</p> <p><input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information</p> <p><input type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p>Kommunizieren (K)</p> <p><input type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adress-Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3)</p> <p>Präsentieren (Prä)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p>Produzieren (Pro)</p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p>Analysieren (A)</p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p>Reflektieren (R)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p> | <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> | <p>Literatur:</p> <p>-</p> <p>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test nach Lyrik-Workshop • Präsentieren der Ergebnisse der Freiarbeit zu einem möglichen Projektthema als Gruppenpräsentation • KA 3 – Auseinandersetzung mit einem Gedicht mit Vorgabe der Untersuchungsschritte |

| Thema: 4 – Lesen gegen das Vergessen – Schreiben für das Erinnern | | | |
|--|---|--|--|
| Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ... | | Konkretisierte Themen und Inhalte | Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung) |
| 2.1 | <p>Redeweisen angemessen gestalten und ihre möglichen Wirkungen reflektieren D/E: unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situations- und adressatengerecht beschreiben und gestalten Inhalte vortragen und präsentieren D/E: Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen Digital kommunizieren D/E: geeignete (multimodale) Medien sinnvoll auswählen und diese gezielt einsetzen, um den Inhalt und die Wirkung eigener Sprechbeiträge zu unterstützen</p> | <p>Glück und Einsamkeit – Lebensbegleiter „Tagebuch“</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung/Überblick in das Projekt formale Anforderungen eines Tagebuchs (an Beispielen) Berücksichtigung des historischen und kulturellen Kontextes der Shoa <p>Das Tagebuch der Anne Frank</p> <ul style="list-style-type: none"> Planspiel zu Anne Frank Analyse ausgewählter Auszüge Virtueller Rundgang: Anne-Frank-Haus Amsterdam (iPad-Koffer) <p>... und andere Schicksale in dieser Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Auswahl eines Romans (siehe Lektüreliste des Fachbereichs), z. B. Judith Kerr: <i>Als Hitler das rosa Kaninchen stahl</i>, Annika Thor: <i>Eine Insel im Meer</i>, Uri Orlev: <i>Ein Königreich für Eljuschka</i> selbstständiges Erschließen des Romans (Pflicht- und Küraufgaben) und Textproduktionen <p>„Spielzeugland“ ein Kurzfilm von Jochen Alexander Freydank</p> <ul style="list-style-type: none"> Bild für Bild/Filmanalyse (Workshop im Filmmuseum → Beate Rabe) <p>• Kommasetzung (→ Ein Projektstagebuch ohne Kommafehler)</p> | <p>Projektstagebuch</p> <ul style="list-style-type: none"> Textgattung (E) Figurenkonstellation, Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Vorausschau Textwirkung (E) Infinitiv, finite Verbformen, Satzgefüge (Hauptsatz, Nebensatz) (D) Relativ- und Konjunktionalsatz (D) |
| 2.4 | <p>Flüssig schreiben D/E/F/G/H: Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig schreiben, d. h. schnell, sicher und korrekt (automatisiert) sowie handschriftlich lesbar und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge die äußere Form von Texten gestalten E/F/G: Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen (z. B. Formatierung, Präsentation)</p> | | |
| 2.5 | <p>Zeichensetzungsregeln anwenden E/F: die Regeln der Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen anwenden; Zitate und Textbelege kennzeichnen Rechtschreibstrategien nutzen und sich mit anderen dazu austauschen E: Rechtschreibstrategien nutzen</p> | | |
| 2.6 | <p>Texte planen F: ausgewählte Formen der Schreibplanung funktional einsetzen Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: erklärend und argumentierend schreiben E: eigene Einsichten erklären; F: auch für unbekannte Adressaten zu überschaubaren Fragestellungen erklärende Texte verfassen</p> | | |
| 2.8 | <p>Nach dem Lesen F/G: mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen</p> | | |
| 2.9 | <p>Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen E: Perspektiven von Figuren einnehmen, Figurenkonstellationen darstellen F/G: Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen; Entwicklungen von Figuren beschreiben Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen E: eigene Deutungen am Text belegen; die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben F: sich über mögliche Deutungsmöglichkeiten verständigen; die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen; mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben</p> | | |
| 2.11 | <p>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen F/G/H: die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben; Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen; Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten</p> | | |

| Sprachbildung (fächerübergreifend) | Medienbildung (fächerübergreifend) | Übergreifende Themen | Zeitraum: April bis Juni (ca. 9 Wochen) |
|--|---|--|--|
| <p>Hörverstehen (H)</p> <p><input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p>Leseverstehen (L)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p>Sprechen (Spr)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p>Schreiben (Sch)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p>Interaktion (Int)</p> <p><input type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p>Sprachbewusstheit (SB)</p> <p><input type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p> | <p>Informieren (Info)</p> <p><input type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale</p> <p><input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p>Kommunizieren (K)</p> <p><input type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adress-Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3)</p> <p>Präsentieren (Prä)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl</p> <p><input type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p>Produzieren (Pro)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p>Analysieren (A)</p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p>Reflektieren (R)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p> | <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> | <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anne Frank: <i>Tagebuch</i> • eine weitere Ganzschrift <p>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • KA 4 – OA 8 • Projekttagbuch |

Anhang: Link-Sammlung zu Unterstützungsmaterialien des LISUM

| Nr. | Thema | Links zu Unterstützungsmaterialien des LISUM |
|-----|--|---|
| 1 | Kurze Geschichten – Kurzgeschichten | <p>Lautlesetandem</p> <p>https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/einzelansicht-der-standards/220?cHash=c420828f678e8bf7066283c4a4f565ec</p> <p>Reziprokes Lesen – eine kooperative Lesemethode</p> <p>https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/reziprokes-lesen</p> <p>ErzählNavigator 2.0</p> <p>https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0</p> |
| 2 | Sprache in Alltagssituationen und -konflikten | <p>LeseNavigator. Sachtexte verstehen mit Lesestrategien. Profi-Set:</p> <p>https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Lesestrategien/LeseNavigator_Profi-Set_KV.pdf</p> |
| 3 | Mit lyrischen Texten umgehen und weiterarbeiten | <p>Gedicht medial</p> <p>https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/gedicht-medial</p> |
| 4 | Lesen gegen das Vergessen – Schreiben für das Erinnern | <p>ErzählNavigator 2.0</p> <p>https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0</p> |